

Vereins-Nachrichten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **53 (1946)**

Heft 10

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

als Präsident vorstand. Seine Erholung fand der Verstorbene in sportlicher Tätigkeit und der See-Club Wä-

denswil insbesondere gedenkt in Dankbarkeit seines Gründers und Förderers.

Literatur

DISERENS, Neueste Fortschritte in der Anwendung der Farbstoffe (Hilfsmittel der Textilindustrie). Birkhäuser Verlag Basel. Zweite Auflage 1946.

Der vorliegende erste Band der zweiten Auflage dieses Werkes umfaßt die Anwendung der Küpenfarbstoffe, Schwefelfarbstoffe, Indigosole, unlöslichen Azofarbstoffe und der Beizenfarbstoffe. Unter letzteren sind die Chromierungsfarbstoffe mit enthalten. Es handelt sich also um das Gebiet der Baumwoll- und der Wollechtfärberei sowie des Zeugdruckes. Der Autor begnügt sich nicht damit, die neuesten Fortschritte aufzuführen, was ja meist nur in Form einer Art Patentregistratur möglich wäre, er bemüht sich, sie im Zusammenhang mit den vorhandenen zu zeigen und greift dabei etwa soweit zurück, als die Erinnerung der älteren Generation der heute wirkenden Koloristen zurückreicht. Es ist also eine Art Handbuch der Farbstoffanwendung und der Färbereihilfsmittel, welches recht gut zur Orientierung und auch zum Nachschlagen zu gebrauchen ist. Dr. E. H.

Les Textiles Artificiels et Synthétiques en France. Unter diesem Titel veröffentlichte Dr. Bernard Pierre eine interessante Schrift über die französische Kunstseiden- und Zellwollindustrie, die vom wirtschaftlichen wie auch vom technischen Gesichtspunkte aus recht lesenswert ist. In gedrängter Form gibt Pierre vorerst einen geschichtlichen Ueberblick über die Kunstfasernindustrie in Frankreich, um nachher eingehend die verschiedenen Produktionsfaktoren darzustellen. In einem zweiten Teil untersucht der Verfasser die wirtschaft-

lichen Grundlagen der französischen Kunstseidenindustrie, u. a. die Standortbestimmungen, die Preisgestaltung, die verschiedenen Unternehmungsorganisationsformen und die sich daraus entwickelnden Konkurrenzverhältnisse. Ein dritter Teil ist dem Einfluß der französischen Behörden gewidmet, der auf diese französische Industrie ausgeübt wird. Vor allem finden die finanz- und steuerpolitischen wie auch die aus Gründen der Zollpolitik erlassenen Maßnahmen eine eingehende Darstellung. Zum Schluß dieses dritten Teiles wird dann noch auf die bedeutende Stellung der Kunstseiden- und Zellwollproduktion innerhalb des französischen Wirtschaftskörpers hingewiesen und durch reiches Zahlenmaterial belegt, daß die französische Kunstfasernproduktion auch im Export eine für Frankreichs Zahlungs- und Handelsbilanz wichtige Rolle spielt.

Die Arbeit von Dr. Pierre, die durch ein Vorwort von Prof. H. Laufenburger an der Universität in Paris eingeleitet wird, ist von vielen Karten und Tabellen begleitet, die dem Leser eine weitgehende Dokumentation erlauben. Die klare und methodisch aufgebaute Darstellung der französischen Kunstfasernindustrie enthält nach Angaben des Verfassers eine Fülle von bisher unveröffentlichten Angaben und richtet sich vor allem an die Kreise der Textilindustrie, die sich über die französische Kunstseiden- und Zellwollproduktion bis zum Kriegsende zu unterrichten wünschen. Das Buch kann in der Schweiz bei der Société Diffusa Livre Export, 25 rue Patio in Genf bezogen werden.

Redaktionskommission: ROB. HONOLD, Dr. TH. NIGGLI, A. FROHMADER

Vereins-Nachrichten

U. e. S. Z. und A. d. S.

Vorstandssitzung vom 26. August 1946. Das vom Protokollführer verlesene Protokoll der Vorstandssitzung vom 1. Juli 1946 wird genehmigt. Seit der letzten Vorstandssitzung sind unserem Verein 22 neue Mitglieder beigetreten. Austritte sind keine zu verzeichnen. Einem von der Vereinigung ehemaliger Webschüler von Wattwil geäußerten Wunsche nachkommend, die Samstag, den 26. Oktober zu einer Besichtigung der Textilfachschule nach Zürich kommt, wird beschlossen, anschließend daran eine gemeinsame Zusammenkunft abzuhalten.

Mitgliederbeiträge pro 1946. Wir setzen unsere Mitglieder in Kenntnis, daß die Nachnahme für den noch ausstehenden Mitgliederbeitrag für das Jahr 1946 erste Hälfte Oktober zum Versand gelangt. Wir bitten um prompte Einlösung der Nachnahme, um unnötige Spesen und Arbeit zu vermeiden. Der Quästor

Gemeinsame Tagung mit der Vereinigung ehemaliger Webschüler von Wattwil. Im Anschluß an die Besichtigung der Textilfachschule findet eine gemeinsame Tagung mit der Webschulvereinigung von Wattwil statt, und zwar im Restaurant „Du Pont“, ab 15. Uhr. Wir erwarten zur Besichtigung der Schule wie zur gemeinsamen Zusammenkunft einen stattlichen Aufmarsch. Der Vorstand

Besichtigung der Textilfachschule Zürich. Diejenigen Mitglieder, die im Juli die zur Textilfachschule erweiterte und umgebaute Seidenwebschule nicht besichtigen konn-

ten, haben Gelegenheit, dies Samstag, den 26. Oktober nachzuholen. Der neue Webereisaal und das umgebaute Hauptgebäude werden an diesem Nachmittag offen und die Maschinen in Betrieb sein.

Exkursion nach Arbon vom 22. September. 26 Personen machten diese wunderbare Fahrt mit, drei weitere Mitglieder waren mit uns zur Besichtigung der Betriebe der Aktiengesellschaft Adolph Saurer, Arbon. Der von den Herren Ghilardi, Diethelm und Sommerhalder geführte Rundgang war für Fachleute, wie für die Angehörigen höchst interessant. Im Demonstrationssaal wurden uns die verschiedenen Stuhltypen im Betrieb gezeigt und an aufgeschnittenen Modellen die wichtigsten mechanischen Bewegungen erklärt. Der Saurer-Webstuhl ist eine Präzisionsmaschine, auf ganz neuer technischer Grundlage aufgebaut; er überrascht daher durch seine Uebersichtlichkeit und Bequemlichkeit. Daß ein solches Spitzenprodukt die gleiche Weltberühmtheit erlangen wird, wie sein Vorgänger, der Bandwebstuhl, ist nicht zu bezweifeln. Die uns zur Verfügung stehende kurze Zeit von nur zwei Stunden erlaubte leider kein genaueres Studium, noch weniger aber eine lückenlose Besichtigung der weitläufigen Betriebe. Immerhin durchwanderten wir rasch die große Carosseriemontagehalle, das riesige Lager, die Gießerei und einige Werkstätten mit zum Teil selbst konstruierten neuesten Werkzeugmaschinen. Eine große Montagehalle befindet sich im Bau, mit angeschlossenem hochmodernem Demonstrationssaal. —

Wenn dieser im Betrieb sein wird, wird sicher mancher gerne wieder kommen; dazu sollte aber ein ganzer Arbeitstag benützt werden.

Beim anschließenden, von der Firma Saurer offerierten Mittagessen, verdankte unser Präsident Herr Pfister den drei Herren ihre ausgezeichnete Führung und der Firma ihre schätzenswerte Einladung und großartige Bewirtung. Alle Teilnehmer waren höchst befriedigt, nicht nur vom Arboner Programm, sondern von der ganzen Reise, denn auch die Rückfahrt durch das liebliche Appenzeller-Ländchen über Rheineck, Heiden, Trogen, Teufen und Ricken war genußreich und schön. Unerfreulich und bedauerlich dagegen, vor allem für die direkt beteiligten Veranstalter, ist nur die stets geringe Beteiligung seitens unserer Mitglieder an solchen Veranstaltungen.

Monatszusammenkunft. Unsere Monatszusammenkunft findet Montag, den 14. Oktober 1946, abends 8 Uhr im Restaurant „Strohof“ in Zürich 1 statt. Wir erwarten eine rege Beteiligung.

Der Vorstand

Stellenvermittlungsdienst

Offene Stellen

49. **Bedeutende Seidenweberei** in zürch. Bezirkshauptort sucht tüchtigen, jüngern Jacquardmeister. Für verheirateten Bewerber Wohnung vorhanden.
50. **Großfirma** in bedeutendem Industrieort des Kantons Zürich offeriert Zettelaufleger-Stelle für jüngern Bewerber mit Erfahrung, oder tüchtigen Wechsel- und Jacquardweber zum Nachnehmen.
54. **Große zürcherische Seidenweberei** sucht tüchtigen Webstuhlsschlosser.
57. **Großunternehmen der Textilindustrie** in Barranquilla (Columbien) sucht einige jüngere tüchtige Webermeister auf Benninger-Automaten. Dreijähriger Kontrakt mit bezahlter Hin- und Rückreise. Luftpostofferten mit Photo.
58. **Textilunternehmen in Lima** (Peru) sucht jüngern tüchtigen Webermeister mit Praxis in der Webstuhlsschlosserei. Günstige Bedingungen.
59. **Großfirma mit Sitz in Lyon** sucht für Indochina einen Assistent manager, zirka 25jährig, ledig, aus der Seidenindustrie, für Verkauf. Kaufmännische Bildung Bedingung, ebenso gründliche Kenntnisse der Seidenewebe. Uebliche Ueberseekontraktbedingungen. Offerten mit Formular Nr. 29 unter Vakanz No. 3455 an die Schweiz. Kaufm. Stellenvermittlung Zürich.
60. **Seidenweberei in der Ostschweiz** sucht tüchtigen Jacquardmeister.

Stellengesuche

22. **Erfahrener Tuchschauber** mit mehrjähriger Tätigkeit im In- und Ausland, sucht sich zu verändern.
31. **Jüngerer Textilfachmann** mit Webschulbildung, sucht Stelle als Verkäufer. Praktische Kenntnisse der Baumwoll-, Seiden-, Kunstseiden- und Zellwollfabrikation. Sprachkenntnisse: deutsch, französisch und englisch.
48. **Junger tüchtiger Weberitechniker**, Absolvent der Textilfachschule, sowie Kenntnis in Montage und Maschinenbau, Erfahrung mit dem Arbeitspersonal, sucht passenden Wirkungskreis im In- oder Ausland.

Adresse für die Stellenvermittlung: Stellenvermittlungsdienst des Vereins ehemaliger Seidenwebschüler Zürich und A. d. S., Clausiusstr. 31, Zürich 6. Telephon zwischen 7.30 bis 12.30 und 1.30 bis 6.30 Uhr: Zürich 28 24 13, übrige Zeit 28 33 93.

V. e. W. v. W.

Hauptversammlung. Die Vereinigung ehemaliger Webschüler von Wattwil wird am Samstag, den 26. Oktober in Zürich ihre Hauptversammlung abhalten, für welche folgendes Programm gilt:

Vormittags von 9—12 Uhr Besichtigung der Textilfachschule Zürich. Mittags von 12 $\frac{1}{2}$ bis 2 Uhr gemeinsames Mittagessen im „Du Pont“. Nachmittags von 2—3 Uhr Erledigung der Versammlungsgeschäfte. Nachmittags von 3—6 Uhr „Gemeinsame Tagung“ mit dem Verein ehemaliger Seidenwebschüler und Angehöriger der Seidenindustrie, wobei aktuelle Fragen aufgeworfen und diskutiert werden sollen. Entsprechende Vorbereitungen dazu werden getroffen, damit das Zusammensein einen recht nützlichen und doch auch gemütlichen Verlauf nimmt.

Es wäre darum sehr wünschenswert, wenn sich zu dieser Tagung möglichst viele Mitglieder und Freunde vom A. H. V. Textilia einfinden. Die Kommission

A. H.-Tag der Textilia in Wattwil. Am 31. August und 1. September 1946 trafen sich die Altherren der Textilia zu ihrer traditionellen Jahresversammlung in Wattwil. Im Laufe des Samstagnachmittags strömten die A. H. von allen Seiten ihrer alten „Musenstadt“ zu, und bei der offiziellen Eröffnung der Tagung, zirka 20 $\frac{1}{2}$ Uhr in der Webschule, konnte der Präsident, Herr Zimmermann v/o Rüebli, zirka 100 A. H. und dazu noch 25 aktive Textilianer willkommen heißen. Der große Lehrsaal vermochte die zahlreichen Gäste kaum zu fassen. Auffallend viele ältere Semester hatten den Weg nach Wattwil gefunden, darunter zwei Gründer, die Herren Huber v/o Pump aus Zürich und Meier v/o Bachus aus Ste-Marie aux Mines (Elsaß). Im Anschluß an die präsidiale Begrüßung entbot Direktor Schubiger v/o Rotor namens der Webschule herzlichen Willkomm. Er gab zunächst eine kurze Orientierung über Neu- und Ausbau unseres Lehrinstitutes und erzählte anschließend Interessantes über Entstehen und Entwicklung unserer schweizerischen Welfirma BBC in Baden, die auch der Webschule gegenüber stets sehr wohlgesinnt ist. Die Ausführungen wurden ergänzt durch einen interessanten und kunstvoll ausgestatteten Schmalfilm, den BBC für diesen Anlaß zur Verfügung gestellt hatte. Der Film zeigte das Werden der großen Gotthard-Schnellzuglokomotive. Es wurde die Montage in der Werkstatt vorgeführt, ferner der Probelauf und anschließend konnten die Zuschauer eine Fahrt auf der herrlichen Gotthardlinie miterleben.

Ein feierlicher Cortège unter Führung der Aktivitas brachte die stattliche Schar nach dem Volkshaus, wo ein feuchtfröhlicher Kneipbetrieb die ganze Korona bis in den Morgen hinein zusammenhielt. Die Aktivitas gab dem Feste einen schönen Rahmen durch ein sehr reichhaltiges Unterhaltungsprogramm, das den Beifall aller A. H. wohl verdiente.

Am Sonntagvormittag war die Webschule zur freien Besichtigung geöffnet. Um 10 $\frac{1}{4}$ Uhr eröffnete der Präsident die A. H.-Versammlung im Volkshaus. Außer den statutarischen Traktanden wurden neue A. H. V.-Statuten durchberaten und in Kraft gesetzt. Ein Antrag von Herrn a. Dir. Frohmader, der A. H.-Verband möge der Webschule auf die Eröffnung des Erweiterungsbaues hin eine Festgabe überreichen und sich zu diesem Zwecke mit der Vereinigung ehemaliger Webschüler von Wattwil zusammenschließen, wurde gutgeheißen und dem Vorstande zur weiteren Behandlung übergeben.

Zirka 12 $\frac{1}{2}$ Uhr schloß sich ein gemeinsames Mittagessen im Volkshaus an, und im Laufe des Nachmittags klang die sehr erfreuliche und wohlgelungene Tagung in fröhlicher Kameradschaft aus.